



Nr. 203 / 26. Oktober 2017

Landtagspräsident, Innenminister und Kommandeur Landeskommando: Unterstützen Sie die Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge!

Im November, dem Monat des Volkstrauertages, sammeln ehrenamtliche Helfer im ganzen Land wieder vier Wochen lang Spenden für die jährliche Sammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Schleswig-Holstein. In einem gemeinsamen Appell an die Bevölkerung bitten Landtagspräsident Klaus Schlie, Innenminister Hans-Joachim Grote und der Kommandeur Landeskommando Schleswig-Holstein, Oberst Ralf Güttler, die Arbeit des Volksbundes mit Spenden zu unterstützen.

„Mit Ihrer Spende helfen Sie, die Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu erhalten und die von ihnen ausgehende Mahnung zum Frieden wachzuhalten“, so der Landtagspräsident. Jeder Beitrag sei ein Ausdruck der Achtung vor den Kriegstoten und des gemeinsamen Bemühens um eine friedliche Zukunft. „Die ‚Versöhnung über den Gräbern‘, die Maxime der deutschen Kriegsgräberfürsorge, ist eine viel zu selten hervorgehobene europäische Gesamtleistung. Die Friedensarbeit hat uns vom wohl konfliktreichsten Kontinent der Erde zu einem der friedlichsten gemacht“, betonte Schlie.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. erhält und betreut Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft weltweit. Die andauernde Suche nach Kriegstoten macht es möglich, bis heute jährlich viele tausend Schicksale zu klären. Als einziger Kriegsgräberdienst engagiert sich der Volksbund außerdem mit einer eigenen Jugend- und Bildungsarbeit. Er erfüllt die Aufgabe der Kriegsgräberfürsorge zwar im Auftrag der Bundesregierung, finanziert seine Arbeit jedoch weitgehend selbst durch Spenden.

Vom 4. November bis zum 2. Dezember sammeln zahlreiche freiwillige Helfer für die jährliche Haus- und Straßensammlung des Volksbundes in Schleswig-Holstein. Den Sammlungsauftritt am 4. November auf dem Marktplatz in Heide begleitet Landtagsvizepräsidentin Kirsten Eickhoff-Weber.

Der Sammlungsaufwurf für die Kriegsgräberfürsorge:

Aufruf
zur Haus- und Straßensammlung
des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
in Schleswig-Holstein
vom 04.11. - 02.12. 2017

Kriegsgräber mahnen - mit Ihrer Hilfe!

Liebe Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner,

„Die Soldatengräber sind die besten Prediger des Friedens“,

sagte einst der Friedensnobelpreisträger Albert Schweitzer. Leider müssen wir feststellen, dass diese Hoffnung nicht überall wahr geworden ist. Vielerorts wurde und wird die Botschaft der Kriegsgräber offenkundig noch nicht gehört.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. erhält und betreut Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft weltweit. Die andauernde Suche nach Kriegstoten macht es möglich, bis heute noch jährlich viele tausend Schicksale zu klären, Angehörige zu informieren und den Toten dauerhaft würdige Ruhestätten zu geben. Als einziger Kriegsgräberdienst betreibt er darüber hinaus eine eigene Jugend- und Bildungsarbeit und unterhält Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten, in der Hoffnung, den Satz von Albert Schweitzer wahr werden zu lassen.

Kriegsgräberstätten sind unter besonderem rechtlichen Schutz stehende, auf unbegrenzte Dauer angelegte Friedhöfe, die die Lebenden eindringlich zum Frieden mahnen. Kriegsgräberstätten sind heute zunehmend Lernorte der Geschichte, Stätten der gesellschaftlichen Erinnerung und der Mahnung zum Frieden.

Der Volksbund nimmt die Aufgabe der Kriegsgräberfürsorge im Auftrag der Bundesregierung und in unser aller Interesse wahr, finanziert seine Arbeit jedoch weitgehend selbst durch die Spenden seiner Mitglieder und Förderer. Um diese Arbeit auch in Zukunft weiterführen zu können, ist er auf die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger und der gesamten Gesellschaft angewiesen.

Deshalb werden vor allem im Zeitraum um den Volkstrauertag wieder zahlreiche freiwillige Helfer mit und ohne Uniform im ganzen Land unterwegs sein und um Spenden bitten.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die Gemeinden, Institutionen und militärischen Dienststellen in Schleswig-Holstein, die Sammlung und die Arbeit des Volksbundes zu unterstützen!

Bitte helfen Sie mit, die Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu erhalten und die von ihnen ausgehende Mahnung zum Frieden wach zu halten! So ermöglichen Sie uns allen, auch in Zukunft diese besonderen Orte der Trauer und Erinnerung zu haben!

Jeder noch so kleine Betrag hilft dabei und ist Ausdruck der Achtung vor den Kriegstoten sowie des gemeinsamen Bemühens um eine friedliche Zukunft!



Klaus Schlie
Landtagspräsident
und Schirmherr des Volksbundes
in Schleswig-Holstein



Hans-Joachim Grote
Minister für Inneres, ländliche
Räume und Integration
des Landes Schleswig-Holstein



Ralf Güttler
Oberst
Kommandeur Landeskommando
Schleswig-Holstein